

# 1. Bulletin zu COVID-19 der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel

- 7. April 2020 -



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende, zum 1. April 2020 habe ich in stürmischen Zeiten von Corona das medizinische Dekanat von Herrn Professor Dr. Ulrich Stephani hauptamtlich übernommen. Ich danke Herrn Stephani sehr herzlich für seine überaus hilfreiche und freundschaftliche Unterstützung bei der Amtsübergabe.

Die Pandemie durch Sars-CoV-2 betrifft jeden Einzelnen von uns im beruflichen wie privaten Leben. Die Medizinische Fakultät arbeitet unter höchstem Zeitdruck daran, sich auf die notwendigen Maßnahmen und Erfordernisse durch diese uns noch länger herausfordernde Pandemie einzustellen. Wir setzen alle unsere Anstrengungen darauf, die Lehre in der Human- und Zahnmedizin auch unter eingeschränkten Bedingungen mit hoher Effizienz durchzuführen und die Ressourcen für eine erfolgreiche Forschung zur Verfügung zu stellen.

Wir werden darüber hinaus unsere Kräfte gemeinsam mit dem UKSH und über die Fakultäts- und Universitätsgrenzen hinweg bündeln, um in Forschung und Therapie gemeinsam Wege zur Bekämpfung und Heilung von COVID-19 zu finden.

Um den schnellen Informationsfluss transparent zu halten wird die Medizinische Fakultät wöchentlich ein "COVID-19 Bulletin der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel" elektronisch versenden, in der organisatorische Hinweise, offizielle Verlautbarungen und Informationen zum Studium und zur Forschung regelmäßig zusammengefasst werden. Auch die COVID-19 Bulletins werden künftig auf der Website der Medizinischen Fakultät bereitgestellt ([Rubrik Coronavirus: Aktuelle Informationen](#)).

In unserem Bulletin finden Sie auch Links zu den Informationsbriefen des UKSH, zum RKI und zu den aktuellen COVID-19 Verbundforschungsnetzen und weiteren Forschungsinitiativen. Wir werden auch aktuelle Publikationen zu COVID-19 verlinken.

Bitte lassen Sie mich jederzeit wissen, wenn Sie Ergänzungen wünschen und Verbesserungsvorschläge haben.

Auch in dieser ernsten Zeit der Pandemie wird sich das Dekanat gerne Ihren Fragen und Wünschen zu Forschung und Lehre annehmen. Lassen Sie uns vorbereitet nach vorne schauen, es gibt eine Zeit mit, aber sicher auch nach Corona.

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund, Ihr

**Prof. Dr. med. Joachim Thiery**

**Dekan der Medizinischen Fakultät**

## Regelungen zur Lehre

### Zeitplan zu Prüfungen für 2. Staatsexamen des Medizinstudiums hat Bestand

Das Landeskabinett hat am 1. April auf Vorschlag des Gesundheitsministeriums beschlossen, dass das 2. Staatsexamen (sog. M2) des Medizinstudiums wie vorgesehen Mitte April durchgeführt wird. Das Landesamt für Soziale Dienste als Landesprüfungsamt (LAsD) wird Maßnahmen zum notwendigen Infektionsschutz bei der Prüfung veranlassen. Aufgrund der Corona-Epidemie hatte das Bundesgesundheitsministerium am 30. März eine Rechtsverordnung erlassen, die eine Abweichung von der Ärztlichen Approbationsordnung erlaubt. Von dieser Option wird Schleswig-Holstein aber keinen Gebrauch machen.

Gesundheitsminister Heiner Garg: „Mit der heutigen Entscheidung schaffen wir Klarheit für die Studierenden. Der Zeitplan für das 2. Staatsexamen hat Bestand. Das Landesprüfungsamt erstellt ein Konzept zur Durchführung der Prüfung an den beiden Hochschulstandorten Kiel und Lübeck, das dem notwendigen Infektionsschutz gerecht wird.“

Vor dem Hintergrund der Corona-Epidemie sollen darüber hinaus Anträge von Studierenden, die von der Zulassung zur Prüfung zurückzutreten wollen, genehmigt werden und nicht als Fehlversuch gewertet werden. Lesen Sie [hier](#) die vollständige Pressemitteilung der Landesregierung.

---

### [Stellungnahme des Dekanats der Medizinischen Fakultät zur Durchführung der Lehrveranstaltungen und der Prüfungen im Sommersemester 2020](#)

---

### Internationale Studierende und Wissenschaftler\*innen in der Corona-Krise

- Internationale Studierende und Wissenschaftler\*innen können sich auch bei Verständnisfragen zu aktuellen Corona-Informationen an das [International Center](#) der CAU wenden.
- Internationale Studierende sind weitaus härter von der Corona-bedingten Arbeitslosigkeit betroffen, als deutsche Studierende, denn es stehen Ihnen weniger öffentliche Mittel zur Verfügung, um den Ausfall zu kompensieren. Die meisten Studierenden können auch nicht finanziell durch die Familien in den Heimatländern unterstützt werden. Vor einigen Tagen gab es daher einen Spendenaufruf, in dem innerhalb und außerhalb der CAU um Spenden an den „Verein zur Förderung ausländischer Studierender“ gebeten wurde. Erfreulicherweise gehen auch Spenden ein. Sollten Sie internationale Studierende kennen, die von Corona-bedingtem Lohnausfall betroffen sind, so weisen Sie bitte auf diesen **Notfonds** hin. Die Studierenden können sich direkt an Jan Bensien vom International Center wenden.
- Bitte weisen Sie auch auf das [Sorgentelefon der Hochschulambulanz für Psychotherapie](#) hin, deren Seiten nun auch ins Englische übersetzt wurden.

Ansprechpartner\*in im International Center sind:

- für internationale Wissenschaftler\*innen: Dr. Nancy Smith: [nsmith@uv.uni-kiel.de](mailto:nsmith@uv.uni-kiel.de)
- für internationale Studierende: Jan Bensien: [jbensien@uv.uni-kiel.de](mailto:jbensien@uv.uni-kiel.de)

---

## Regelungen zur Kommunikation und zu Gremien

### Gremiensitzungen, akademische Prüfungen und Kommissionssitzungen

Die [Regelungen zur Durchführung von Gremiensitzungen, akademischen Prüfungen und Kommissionssitzungen während der Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie](#) finden Sie auf der Website der Medizinischen Fakultät in der Rubrik „Coronavirus: Aktuelle Informationen“.

---

### VPN-Nutzung aus dem Homeoffice

Das Rechenzentrum der CAU misst aktuell, dass im Mittel 50-75% des VPN-Traffic dadurch erzeugt wird, dass über VPN auf CAU-externe Internet-Seiten zugegriffen wird. Sämtliche (!) Verbindungen, die auf einem Endgerät im Homeoffice erzeugt werden, laufen über die VPN-Infrastruktur, sobald der Nutzer/die Nutzerin sich über VPN am CAU-Netz eingewählt haben. Etliche Dienste der CAU, wie z.B. Mail über Mail-Clients und Webmail, der e-Learning Service OpenOLAT, das öffentliche Webseitenangebot der CAU sind auch ohne VPN direkt aus dem Internet erreichbar.

Bitte verwenden Sie den VPN-Zugang wirklich nur, um für dienstliche Zwecke solche Services der CAU zu nutzen, die nicht öffentlich erreichbar sind, und starten Sie auf dem mit dem VPN-Tunnel verbundenen Rechner insbesondere keine Videostreaming- oder andere Dienste aus dem Internet.

[Hier](#) finden Sie die FAQs des Rechenzentrums der CAU.

---

## Forschungsvorhaben zu COVID-19

### Nationales COVID-19 Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin

„Die Bundesregierung verfolgt mit diesem Programm dezidierte politische Ziele, allen voran die COVID-19-Forschung bundesweit zu koordinieren und auf übergeordnete gemeinsame Ziele zu fokussieren. Es geht um die Bündelung der Kräfte der Universitätsmedizin.

- Dabei geht es auch ganz maßgeblich darum, die Forschung in einer hochkritischen Versorgungssituation handlungsfähig zu halten. Denn es ist davon auszugehen, dass in der

aktuellen Krise wichtige Ressourcen nicht für die Forschung bereitstehen werden, die normalerweise zur Verfügung stehen.

- Ein starker Akzent liegt auf der Erhebung, Zusammenführung und Zurverfügungstellung von Daten für Forschung und Versorgung. Es soll sichergestellt werden, dass aus der aktuellen Krise möglichst viel Wissen generiert wird, um sich für künftige Krisen besser wappnen zu können. Dabei geht es auch um die Frage, welche strukturellen Anpassungen im Versorgungssystem perspektivisch nötig sind.“

(Ralf Heyder, Koordinierungsstelle der Charite, 6. April 2020).

Das UKSH mit dem Vorstandsvorsitzenden, dem Vizepräsidenten Medizin der Universität zu Lübeck und dem Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Kiel haben ihre Teilnahme am Nationalen COVID-19 Netzwerk des BMBF erklärt. In den unten verlinkten Dokumenten finden Sie bitte nähere Informationen. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen und Templates zu dem “Nationalen COVID-19 Netzwerk” gern an das Dekanat (Frau Nicole Benneter; [benneter.dekanat@med.uni-kiel.de](mailto:benneter.dekanat@med.uni-kiel.de)) oder die Koordinierungsstelle des UKSH (Frau Andrea Eickmeier; [Andrea.Eickmeier@uksh.de](mailto:Andrea.Eickmeier@uksh.de)).

[Link zu dem Nationalen Verbundforschungsnetz](#)

[Nationales COVID-19-Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin - Konzept](#)

[RUNDSCHREIBEN Nr. 01/2020 der Koordinierungsstelle](#)

[RUNDSCHREIBEN Nr. 02/2020 der Koordinierungsstelle](#)

---

### “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein”

Zusätzlich zu dem “Nationalen COVID-19 Forschungsnetzwerk” des BMBF haben wir eine “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein” ins Leben gerufen, in der Konzepte und laufende Projekte zur Grundlagenforschung und klinisch-experimenteller Forschung zu Sars-CoV-2 gesammelt und zusammengeführt werden. Die “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein” bildet eine Schnittstelle zu dem “Nationalen Netzwerk” und wird passfähige Projekte in das Netzwerk einbringen. Projekte, die nicht durch das Nationale Verbundnetz gefördert werden können, sollen durch die “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein” unterstützt werden. Hierzu bemühen sich die Universitätsmedizin in Kiel und Lübeck aktuell um eine Basisfinanzierung. Das Template für eine Teilnahme an der “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein” finden Sie unter dem untenstehenden Link. Für die erste Phase bitten wir um Mitteilung zu Konzepten und laufenden, (bereits finanzierten oder beantragten Projekten) **bis zum 15. April 2020**. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen zu der “COVID-19 Research Initiative Schleswig-Holstein” gern an das Dekanat (Frau Nicole Benneter; [benneter.dekanat@med.uni-kiel.de](mailto:benneter.dekanat@med.uni-kiel.de)) oder die Koordinierungsstelle der Initiative (Frau Dr. Susanne Holstein; [sholstein@uv.uni-kiel.de](mailto:sholstein@uv.uni-kiel.de)).

[Brief Ergänzung zum Forschungsnetz](#)

[Template COVID Reserach Initiative SH 4](#)

## Zugang zu Universitätseinrichtungen

### Zentralbibliothek, Zweigbibliothek Medizin und Fachbibliotheken

Die Universitätsbibliothek (Zentralbibliothek) sowie die Zweigbibliothek Medizin der CAU bleiben für jeglichen Besucherverkehr geschlossen. Davon ausgenommen sind Mitarbeitende beauftragter Dienstleister und Firmen. Die UB stellt für ihre Nutzerinnen und Nutzer digitale Ausgleichsangebote zur Verfügung, über die auf der Webseite der UB informiert wird.

Die Fachbibliotheken der Fakultäten, der Seminare und der Institute können durch Forschende und Lehrende zur Vorbereitung der Lehre im Sommersemester 2020 unter Beachtung der Hygienestandards genutzt werden. Die Dekane treffen unter Berücksichtigung der jeweiligen räumlichen Gegebenheiten vor Ort Regelungen für den Zugang zu den einzelnen Fachbibliotheken ihrer Fakultäten. Sie stellen dabei die Einhaltung der Hygienestandards und Abstandsvorgaben sicher. Der Zugang soll durch geeignete organisatorische Maßnahmen so geregelt werden, dass Bibliothekspersonal vor Ort möglichst nicht in Anspruch genommen wird.

Die Regelungen gelten ab sofort bis zunächst zum 19. April 2020.

---

### Medizinischer Artikellieferdienst der UB Kiel

Aufgrund der gesundheitlichen Gefährdungslage ist die Zweigbibliothek Medizin der CAU zu Kiel ab dem 16. März bis auf Weiteres geschlossen. Für Angehörige der Medizinischen Fakultät steht der medizinische Artikellieferdienst weiterhin (mit einigen Einschränkungen den Altbestand betreffend) zur Verfügung. Weitere Informationen sowie das Bestellformular für den Artikellieferdienst finden Sie [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [medabt@ub.uni-kiel.de](mailto:medabt@ub.uni-kiel.de).

---

### Erweiterte Angebote an eRessourcen der UB Kiel

Die UB Kiel arbeitet kontinuierlich mit Hochdruck daran, ihr Angebot von eRessourcen zu optimieren. Wie bisher stehen allen Angehörigen der CAU zu Kiel sämtliche an der Universität lizenzierten elektronischen Zeitschriften, E-Books und Datenbanken über den [VPN-Zugang](#) für einen Zugriff von Zuhause zur Verfügung. Zur **Unterstützung von Forschung und Lehre** wurden die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- Einige Anbieter und Verlage stellen Teile ihres eMedienangebots befristet frei zur Verfügung. Eine [Liste](#) mit Links auf diese Angebote finden Sie auf der Startseite der UB Kiel.
- Es können Anschaffungsvorschläge für eBooks gemacht werden, die die UB zügig lizenziert und allen Angehörigen der CAU zur Verfügung stellt [sofern diese elektronisch verfügbar sind und den (finanziellen) Rahmenbedingungen entsprechen]. Das [Anschaffungsformular](#) steht Ihnen auf der Startseite der UB Kiel zur Verfügung.

- Die Kollektion „Academic Complete“, die ca. 180.000 Backlist-Titel bis Erscheinungsjahr 2018 von Verlagen wie Oxford University Press, Wiley, Routledge etc. enthält, wurde kürzlich lizenziert.
- Über demand-driven-acquisition soll die Möglichkeit eröffnet werden, direkt aus dem Online-Katalog heraus neue eBooks zu bestellen. Dieses Projekt war bereits in die Projektplanungen 2020 der UB aufgenommen, wird jetzt aber vorgezogen und zügig umgesetzt. Über den Projektstart werden Sie auf der [Startseite der UB Kiel](#) informiert.

Für das **Publizieren in Open Access** stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:

- zwei umfangreiche, vom Land Schleswig-Holstein und der DFG finanzierte Publikationsfonds. [Hier](#) finden Sie detaillierte Informationen zu den Antragsmodalitäten sowie die entsprechenden Antragsformulare.
- Außerdem eröffnen die im Januar unterzeichneten DEAL-Verträge mit dem Springer Nature Verlag und dem Wiley Verlag ab sofort die Möglichkeit, in den zahlreichen e-Journals der beiden Verlage im Open Access zu veröffentlichen – und dies für die gesamte Laufzeit der Verträge (3 Jahre). Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).
- Das elektronische Publizieren von Monographien, Dissertationen, Aufsätzen, Beiträgen in Sammelwerken etc.) auf [MACAU](#), dem Publikationsserver der CAU, eine weitere Option.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Hentschel als Leiter der Erwerbungsabteilung ([hentschel@ub.uni-kiel.de](mailto:hentschel@ub.uni-kiel.de)) und Frau Dr. Helmkamp als Geschäftsführerin der UB ([direktorin@ub.uni-kiel.de](mailto:direktorin@ub.uni-kiel.de)) zur Verfügung.

---

## Regelungen und Informationen zu COVID-19 (Auswahl)

- [Rundschreiben der Medizinischen Fakultät Kiel: Regelungen zur Durchführung von Gremiensitzungen, akademischen Prüfungen und Kommissionssitzungen während der Coronavirus SARS-CoV-2 Pandemie](#)
- [UKSH-Infobriefe und Informationen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Coronavirus](#) (im UKSH-Intranet, unter „Coronavirus – Infos“)
- [Covid-19-Empfehlungen IV der DHM zum Medizin- und Zahnmedizinstudium](#)
- [Nationales COVID-19-Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin - Konzept](#)

---

## Offizielle Websites zu COVID-19

Weitere Informationen zur aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie regelmäßig auch auf den folgenden Seiten:

- [Medizinische Fakultät der CAU zu Kiel](#)
- [CAU zu Kiel](#)
- [UKSH](#)
- [Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein](#)
- [Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein](#)
- [Land Schleswig-Holstein](#)
- [Landeshauptstadt Kiel](#)
- [Bundesgesundheitsministerium](#)
- [Robert Koch-Institut](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)

### Redaktion:

Dr. Jessica Petersen

Dekanat der Medizinischen Fakultät

[petersen.dekanat@med.uni-kiel.de](mailto:petersen.dekanat@med.uni-kiel.de)